

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Postmützen.

Die Schweizerische Postverwaltung bedarf für das Jahr 1918 der nachverzeichneten Mützen:

1. 7500 Briefträgermützen (mit 2 mm breiter Silberborte),
2. 100 Kondukteurmützen (mit 4 mm breiter Silberborte),
3. 330 Mützen für Oberbriefträger (mit 3 mm breitem Silbersoutache).

Die Mützen müssen in bezug auf Material und Anfertigung den Mustern der Postverwaltung genau entsprechen. Ausländisches Material darf nur verwendet werden, soweit es im Inland nicht hergestellt wird. Die Lieferungen werden durch einen Fachmann nachgeprüft.

Die Mützen sind franko lieferbar an unser Materialbureau (Abteilung Dienstkleidung) in Bern oder an eine Kreispostdirektion, je nach späterer Verfügung. Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet. Der Lieferant erhält es auf Wunsch unfrankiert zurück.

Das für die Mützen nötige Tuch liefert die Postverwaltung zum Preis von Fr. 11 per Meter. Die Posthörnchen gibt sie kostenlos ab.

Lieferfrist: 15. April 1918.

Ausländische Bewerber werden nicht berücksichtigt.

Muster können bei unserm Materialbureau eingesehen oder bezogen werden.

Eingabefrist: 30. November 1917.

Bern, den 3. November 1917.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Steinhauer-, Kunstlein-, Zimmer-, Spengler-, Bedachungs-, Schreiner-, Gipser-, Maler- und Schlosserarbeiten, sowie über die Lieferung von Walzeisen zum Zeughaus Nr. 2 in Aigle wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Zeughausverwaltung in Aigle aufgelegt. Am 17. November wird ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung im Zeughaus Aigle allfällig weiter gewünschte Auskunft erteilen.

Übernahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zeughaus Aigle“ bis und mit dem **22. November** nachsthin franko einzureichen an die

Schweizerische Baudirektion.

Bern, den 12. November 1917.

(2.)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Politisches Departement, Abteilung für Auswärtiges	Kanzlist der schweiz. Gesandtschaft in Berlin	Gute allgemeine Bildung. Gründliche Kenntnis der deutschen und französischen Sprache; Erfahrung im Verwaltungsdienst	3500 bis 5500	21. Nov. 1917 (2.)
Die Reisekosten werden vergütet.				
Politisches Departement, Innerpolitische Abteilung	Kanzleisekretär II. Klasse	Abgeschlossenes juristisches Studium, Kenntnis der Landessprachen	3700 bis 4800	17. Nov. 1917 (2.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Departement des Innern, Eidg. Technische Hochschule, Präsident des Schweiz. Schulrates, Zürich	Kassier	Gute allgemeine Bildung; Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache; Erfahrung im Kassa- und Rechnungswesen	4200 bis 5800	1. Dez. 1917 (2.)
Amtsantritt: 1. April 1918.				
Departement des Innern, Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei	Kanzlei-Gehülfe der schweiz. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei	Gute Schulbildung. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache	bis 2800	15. Nov. 1917 (2.)
Militärdepartement, Chef der Sektion für Munition in Thun	Chemiker der Sektion für Munition der kriegstechnischen Abteilung in Thun	Offizier der schweiz. Armee, abgeschlossene Hochschulbildung, Kenntnis von zwei Landessprachen	3700 bis 4800, ev. nach Uebereinkunft	18. Nov. 1917 (2.)
Nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt die Anmeldestelle.				
Präsident des eidg. Versicherungsgerichtes in Luzern	Gerichtsschreiber	Abgeschlossene juristische Bildung; Kenntnis zweier Landessprachen. Bisherige Betätigung als Richter, Gerichtsschreiber oder Anwalt	6000 bis 8000	30. Nov. 1917 (2.)
Persönliche Vorstellung nur auf Einladung hin. Dienstsantritt: 1. Januar 1918.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postunterbureauchef in Biel. Anmeldung bis zum 24. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
2. Postkommis in Baden. Anmeldung bis zum 24. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
3. Postkommis in Ebnat-Kappel 1 Station. Anmeldung bis zum 24. November 1917 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

-
1. Brieftrager in Montana-Vermala. Anmeldung bis zum 17. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 2. Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 17. November 1917 bei der Kreispostdirektion in Bern.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Basel. Anmeldung bis zum 24. November 1917 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1917
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	47
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.11.1917
Date	
Data	
Seite	520-522
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 545

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.